

Neugestaltung Franz-Mehring-Platz mit erweitertem Ideenteil, Berlin

Wettbewerbsbekanntmachung - Vorgesaltetes Bewerbungsverfahren

Nichtoffener landschaftsplanerischer Realisierungswettbewerb

**Neugestaltung Franz-Mehring-Platz
mit erweitertem Ideenteil nach RPW 2013**
Berlin Friedrichshain-Kreuzberg

Die Bewerbung richtet sich ausschließlich an Landschaftsarchitekten / innen

Die Bewerbungsfrist endet am 10.11.2017.

1. Auslober, Betreuung, Abgabe

Auftraggeberin:

Grundstücksgesellschaft Franz-Mehring-Platz 1 mbH
Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin
Vertreten durch:
Geschäftsführer Dr. Matthias Schindler
Telefon: +49 (0)30/2978 333
E-Mail: info@franzmehringplatz.de

Wettbewerbsbetreuung:

Ulrike Lickert, Dipl.-Ing. Architektin
Knaackstraße 78, 10435 Berlin
Tel.: +49 (0)30/473 78 230
E-Mail: mail@ulrike-lickert.de

Bewerbungsunterlagen:

Das Bewerbungsformular mit den Angaben zu den geforderten Nachweisen kann unter dem link:
www.ulrike-lickert.de/fmp heruntergeladen werden.

Abgabe der Bewerbung:

Die Teilnahme am Bewerbungsverfahren erfolgt über die Abgabe eines Bewerbungsformulars und einer Bilddatei per Email an: mail@ulrike-lickert.de (siehe auch Pkt. 4.)

Die Bewerbungsfrist endet am 10.11.2017.

Die ausgelosten Bewerber/innen werden telefonisch und per E-Mail benachrichtigt.
Rückfragen zur Bewerbung können per Email an: mail@ulrike-lickert.de gestellt werden.

2. Gegenstand des Wettbewerbs

Bezeichnung des Wettbewerbs durch den Auftraggeber:

Nichtoffener landschaftsplanerischer Wettbewerb für Landschaftsarchitekten / Landschaftsarchitektinnen nach RPW 2013 mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren.

Beschreibung:

Gegenstand des Wettbewerbs ist die Neugestaltung des Franz-Mehring-Platzes in Berlin Friedrichshain-Kreuzberg. Der ca. 9.000 m² große Platz liegt vor dem Redaktionsgebäude des Neuen Deutschlands an der Straße der Pariser Kommune und hat als historische Platzanlage (ehemaliger Küstriner Platz) mehrere Umprägungen erfahren. Ziel ist es, einen Entwurf zu erhalten, der sich mit der Geschichte des Platzes auseinandersetzt und einen eigenständigen, städtischen Platzraum mit hoher gestalterischer Qualität schafft. Der Platz soll auf die vorhandenen stadträumlichen Gegebenheiten reagieren und dem öffentlichen Raum eine neue Kraft verleihen. Die Aufenthaltsqualitäten sind aufzuwerten und ein qualitativvolles Entrée für das Neue Deutschland zu schaffen.

Als Ideenteil soll im Rahmen eines Gesamtkonzeptes der gegenüberliegende Stadtraum und die straßenrandbegleitenden Freiräume bis zum Wriezener Karree mitgedacht und dargestellt werden.

Die Fertigstellung ist für 2019 geplant.

Es ist beabsichtigt, den 1. Preis des Wettbewerbs mit der weiteren Bearbeitung zu beauftragen.

3. Vorgeschaltetes Bewerbungsverfahren

Das Verfahren wird als nichtoffener landschaftsplanerischer Wettbewerb für Landschaftsarchitekten /Landschaftsarchitektinnen nach RPW 2013 mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren durchgeführt.

Folgende Büros / Landschaftsarchitekten sind als Teilnehmer gesetzt

1. Loidl Landschaftsarchitekten, Berlin
2. Rehwaldt Landschaftsarchitekten, Dresden
3. Topos, Berlin
4. La.bar, Berlin

Beabsichtigt ist die Auswahl von 5 weiteren Teilnehmer/innen mittels Losverfahren.

Hierbei gelangen alle Bewerber/innen, die die im Folgenden genannten Auswahlkriterien nachweisen, in das Losverfahren:

Auswahlkriterien:

- a) Landschaftsarchitekten bzw. Arbeitsgemeinschaften von Landschaftsarchitekten und
- b) Nachweis der Realisierung einer vergleichbaren Anlage in den letzten 7 Jahren:
 1. Fertigstellung nach dem Jahr 2010
 2. Bearbeitung der Leistungsphasen 2 - 8
 3. Flächengröße mind. 0,6 ha
 4. innerstädtische Lage
 5. Baukosten Kostengruppe 500 von min. 500.000 € brutto.

4. Umfang der einzureichenden Bewerbungsunterlagen

Vollständig ausgefülltes

Bewerbungsformular (Vordruck, siehe unter 1. Bewerbungsunterlagen) digital

mit den Angaben zu Büro, Nennung der beruflichen Qualifikation

Nachweis der Auswahlkriterien durch Angabe des Referenzprojektes

Realisierung einer vergleichbaren Anlage mit folgenden Kriterien:

1. Fertigstellung nach dem Jahr 2010
2. Bearbeitung der Leistungsphasen 2 - 8
3. Flächengröße mind. 0,6 ha
4. innerstädtische Lage
5. Baukosten Kostengruppe 500 von min. 500.000 € brutto.

Referenz als 1 Bilddatei, max Größe: 1 MB mit Bildern oder Plänen zu der genannten Referenz
Die 1 Bilddatei im JPG-Format sollten 1024 Pixel breit und 768 Pixel hoch sein und eine Auflösung von 72 DPI (web optimiert) haben.

Die Bilddatei wird dem Prüfungsausschuss mit einem Beamer vorgeführt. In der Beamer-Projektion muss deshalb der Büroname und der Projekttitel oben rechts im Bild zu finden und gut lesbar sein. Die Teilnahme am Bewerbungsverfahren erfolgt ausschließlich per digitalem Formular, postalische Einsendungen sind nicht möglich. Ein Anspruch auf Kostenerstattung besteht nicht.

5. Teilnahmeberechtigung

1. Natürliche Personen, die freiberuflich tätig sind und entsprechend den Regelungen ihres Herkunftslandes berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Landschaftsarchitekt/in zu führen.
2. Juristische Personen, zu deren satzungsgemäßen Geschäftszweck die dem Projekt entsprechenden Planungsleistungen der Fachrichtung Landschaftsarchitektur gehören, sofern einer der Gesellschafter und/oder der bevollmächtigte VertreterInnen der juristischen Person die an natürliche Personen gestellten Anforderungen erfüllen.

3. Bei Arbeitsgemeinschaften aus natürlichen und/oder juristischen Personen muss jedes Mitglied die Anforderungen erfüllen, die an natürliche Personen gestellt werden.

Bei Auswahl zur Teilnahme am Wettbewerb wird der Nachweis der beruflichen Qualifikation gemäß der Teilnahmeberechtigung schriftlich nachgefordert. Nicht deutschsprachige Nachweise müssen in Form einer beglaubigten Übersetzung in Deutsch vorgelegt werden.

Mehrfachbewerbungen sind nicht zulässig. Abweichungen von den formalen Anforderungen und Mehrfachbewerbungen führen zum Ausschluss aus dem Auswahl- / Losverfahren.

6. Weitere Informationen zum Verfahren

Voraussichtliche Termine:

Bewerbungsfrist bis	10. November 2017
Auswahl- / Losverfahren	46. KW 2017
Ausgabe der Auslobung	48. KW 2017(Mitte / Ende November)
Abgabe der Entwürfe	5. KW 2018 (Ende Januar)

Wettbewerbssprache: Deutsch

Wettbewerbsverfahren:

Das Verfahren erfolgt nach RPW 2013 in Abstimmung mit der Architektenkammer Berlin.
Die Mitglieder des Preisgerichts, Preisgelder und alle weiteren Informationen zum Verfahren werden in den Ausschreibungsunterlagen zur Wettbewerbsaufgabe benannt.

Berlin, 09.10.2017, Ulrike Lickert